

Daß ich auch hener wiederum Schußblättern impfe, zeige einem resp. Publiko, hierdurch an und verbinde damit zugleich die Bitte, sich vorher bei mir zu melden, damit ich einem Jeden den Tag dazu bestimmen kann. Plauen den 31. May 1826.

Dr. C. Handt, practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Als nicht ungewöhnlicher Lohn bei Subscriptionsammlungen sind mir von der schönen Predigtsammlung zum Besten der evang. Gemeinde in Mühlhausen mehrere Exemplare liegen gelassen worden. Wollten nicht einige Freunde von häßlicher Erbauung sie für den Subscriptionspreis von 1 thlr. 14 gr. nebst 4 gr. für Herbelschaffung, für zwei starke Bände, deren zweiter jedoch erst nachgeliefert wird, gewiß ein sehr geringer Preis, sie mir abzunehmen die Gefälligkeit haben?

Seiffert und Bräsel in Greiz

Haben Ihre Handlung französischer Papiere, Tapeten und Tuche, und Ausschüttwaaren aus Ihrem Hause an der großen Brücke daselbst, in das am Markte liegende Eckhaus des Herrn Hofbrauer Arnold verlegt, und empfehlen sich unter Versicherung der besten Bedienung Ihren resp. Kunden aufs ergebenste.

Bekanntmachung. Auf Veranlassung verschiedener Aeußerungen, erkläre ich hiermit öffentlich, daß die Anstalten, die zum hiesigen Schul- und Gottesackerbau bis jetzt getroffen, nicht von mir gemacht sind, sondern daß Alles, ohne davon in Kenntniß gesetzt worden zu seyn, besorgt und veranstaltet worden ist. Klingenthal, den 23. May 1826.

Job. George Leitert, verpflichteter Kirchenvorsteher.

Auf der Straße von Plauen nach Rosenthal ist eine in Silber gefasste Brille verloren worden. Der Finder derselben wird gebeten, sie gegen eine Belohnung von 16 gr. in der hiesigen Buchdruckeret abzugeben.

Es ist am 23. May ein rothseidner Strickbeutel zwischen Mühlstross und Lanna verloren worden; es befinden sich darinnen zwei kleine goldne Ringe (in dem einen ein Blümchen Verghelmelnicht), 1 silberner Fingerhut, 1 lilla seidnes Leibband, 1 paar kurze Glace handschuhe, 1 paar lange dgl., 1 weißkleinnes Tuch mit J. P. gezeichnet. Der ehrliche Finder, welcher ihn bei Hrn. Grosch in Pausa abgibt, erhält 1 thlr. Belohnung.

Zu verkaufen sind: ein paar Pferde, entweder ein Rappe und ein Dunkelbrauner, oder auch ein paar lichtbraune Bläßen, 5jährig, ein vollständiger 3spänniger Frachtwagen, eine noch brauchbare 2spännige Chaise mit Vordergedeck, und eine Quantität Heu.

Franz an der Eyra.

Zwei neue einspännige bedeckte Chaisen und eine zweispännige dgl. stehen zu verkaufen bei Mr. Matthes vor dem Straßberger Thor.

Auf der Rittergutschäferei zu Seilsdorf stehen circa 200 veredelte Schafe von verschiednem Alter und Geschlecht nach der Schur zu verkaufen.

Zwei Kühe stehen sogleich zu verkaufen in No. 252 in der Neustadt.

Ein braungetigter Hühnerhund ist am 21. d. auf Ebersgrüner Fluren jagend getroffen und an sich genommen worden; der Eigenthümer wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Unterzeichnetem zu melden.

Vorshans Müllersche den 24. Mai 1826.

Gottfried, R. S. Förster.